

(er müßte vor Kurzem darauf gebaut worden seyn) hängen die Glocken in einem besondern Schuppen neben der Kirche. Aber mir fiel blos ein, daß eine Kirche, welche Glocken besitzt, wenigstens einen zweckmäßigen Platz dazu, einen Thurm haben sollte, — wär er auch klein oder ein quid pro quo. Der Characterstuhl kam mir vor, wie ein neuer Dichter oder Schriftsteller; seine Werke haben vielleicht einen reinen und schönen Klang, — aber er kann sie nicht hoch genug hängen, um die literarischen pias fraudes zu läuten, daß der sehnsüchtig ausgestreckte Klingelbeutel von der Neugierde der selten kommenden Eingepfarrten und Filialdörfler desto schwerer werde. — Bei dem großen Pfarrhause und der kleinen Kirche gehen wir jetzt vorbei und bald sehen wir uns im Freien. Vor uns dehnt sich ein dunkler Wald aus und ein dahin führender Weg zieht sich am Rande der erwähnten, wilden Schlucht eine Strecke fort; dann kommen wir auf einem alten, rasigen Fahrweg, welcher hin zur nahen Eisenburg führt. Ein Schauer überfällt einen, wenn man in das schweigende Dämmergrün des Waldes tritt und unfern zwischen den Tannen und Fichten die Ruine der Burg und den dicken, verfallenen Thurm ragen sieht.

Diese Eisenburg war vor alten Zeiten ein Raubschloß und soll durch einem unterirdischen, tiefen Gang, welcher sogar unter der Mulde weggehen soll, mit dem Schlosse Stein in Verbindung gestanden haben. Man hat aber noch keine
Spu-